

Die Stammgruppen – Experten - Methode

Die Stammgruppen – Experten – Methode (Jigsaw)

Für die kooperative Methode „Jigsaw“ (Johnson, Johnson & Holubec, 1990) ist kennzeichnend, dass Teammitglieder durch ein bestimmtes Verfahren Experten für einen bestimmten Teil eines Sachbereichs werden. Wenn z. B. in der Unterstufe in Biologie im Bereich „Haustierhaltung“ das Thema „Martin bekommt ein Zwergkaninchen zu Weihnachten“ behandelt wird, könnte ein Gruppenmitglied sich um **angemessene Nahrung** des Tieres kümmern, ein zweites um **artgerechte Haltung**, das dritte um die **richtige Pflege** und das vierte schließlich um **biologische Hintergründe** des Tieres. Nachdem die Gruppenmitglieder sich in ihren Teilbereichen Expertenwissen angeeignet haben, geht es dann darum, dieses Wissen der Gesamtgruppe zur Verfügung zu stellen. Bei dieser kooperativen Methode kommt deutlich das Grundprinzip kooperativen Lernens „**besser lernen durch selbst lehren**“ zum Tragen. Zum anderen hat die Methode den Vorteil, dass in relativ kurzer Zeit eine Menge an Wissen und Informationen angeeignet und verarbeitet werden können.

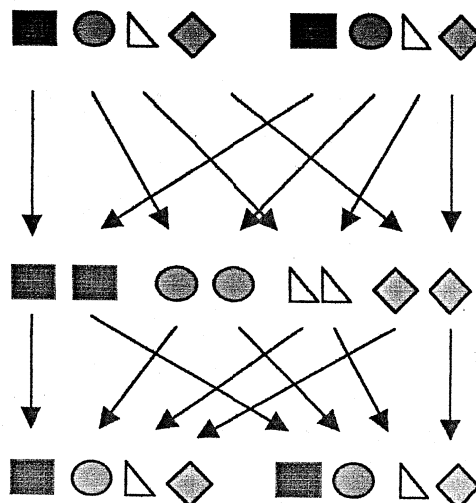
Folgendermaßen wird vorgegangen:

Die kooperativen Stammgruppen treffen sich.

Jedes Gruppenmitglied bekommt eine unterschiedliche Aufgabe.

Die **Expertengruppen** finden sich zusammen. Sie lesen die Texte, diskutieren sie, klären Fragen, stellen die wesentlichen Punkte zusammen und erarbeiten gemeinsam eine ansprechende Präsentation der Inhalte.

In der kooperativen Stammgruppe finden sich die Experten wieder ein. Jeder erläutert nacheinander seinem Team seinen spezifischen Lerninhalt



Allgemeines Ziel ist, dass schließlich jedes Gruppenmitglied über jeden Teilbereich optimal informiert ist und diesen auch auf Aufforderung hin erläutern bzw. in einem Test erfolgreich sein kann.